



# Landkreis Ammerland

## Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/272/2024

Federführung: Dezernat III	Datum: 16.07.2024
Bearbeiter: Diana Fedder-Heikens	

	<b>Sichtvermerke</b> Kappelmann
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
Jugendhilfeausschuss	07.08.2024
Kreisausschuss	04.09.2024

### Verein: Konfliktschlichtung e.V.

Hier: Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für das Oldenburger Interventionsprojekt (Olip) für das Jahr 2025

### Beschlussvorschlag:

Dem Verein Konfliktschlichtung e.V. wird für das Oldenburger Interventionsprojekt (Olip) für das Haushaltsjahr 2025 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 9.200,00 € gewährt. Die Gewährung erfolgt vorbehaltlich der Einplanung entsprechender Finanzmittel im Haushaltsplan 2025 des Landkreises Ammerland.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten	<b>9.200,00 €</b>	Investiv <input type="checkbox"/>	Unterschrift  gez. Rabe
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

## **Sachverhalt:**

51 Fe Westerstede,

16.07.2024

**Verein: Konfliktschlichtung e.V.**

**Hier: Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für das Oldenburger Interventionsprojekt (Olip) für das Jahr 2025**

Der Landkreis Ammerland fördert das Interventionsprojekt Olip des Oldenburger Vereins Konfliktschlichtung e.V. bereits seit 2013 mit einem jährlichen Zuschuss. Dieser betrug zunächst 7.500 Euro pro Jahr und wurde zuletzt 2018 auf 8.000 Euro jährlich angehoben.

Der Verein Konfliktschlichtung e. V. bietet mit dem Oldenburger Interventionsprojekt (Olip) ein qualifiziertes Tätertraining im Gruppen- und bei besonderem Bedarf im Einzelsetting an, damit in Partnerschaften Gewalt ausübende Personen ihr schädigendes Verhalten ändern und dazu befähigt werden, eine gleichberechtigte, gewaltfreie Partnerschaft zu führen. Darüber hinaus wurde das Angebot in 2023 auf Grundlage der Ergebnisse einer interviewgestützten Evaluation der Uni Oldenburg um den Schwerpunkt „Fürsorgliche Eltern“ erweitert.

Der Verein hat den Bericht für das Jahr 2023 vorgelegt. Danach hat der Verein 323 Fälle insgesamt bearbeitet, davon 56 Fälle aus dem Landkreis Ammerland.

Der Verein hat auch für 2025 wieder einen Zuschussantrag an das Land Niedersachsen gerichtet und hofft, einen Zuschuss in Höhe von nunmehr 29.000 Euro zu erlangen. Gleichzeitig sind Zuschussanträge an die umliegenden Landkreise Oldenburg, Wesermarsch und Cloppenburg sowie die Städte Oldenburg und Delmenhorst gerichtet worden.

Der Verein bittet nach 2018 um eine Anpassung der Fördersumme, um dieses Angebot weiterhin aufrecht erhalten zu können. Grund hierfür sind die übermäßig gestiegenen Personalkosten in den Jahren 2023 bis 2025. Die Tarifierhöhungen der letzten beiden Jahre und prognostisch für das Jahr 2025 um insgesamt 15 % haben sich erheblich auf den Finanzierungsplan ausgewirkt, so dass der Verein auf eine moderate Erhöhung der Fördersumme angewiesen ist. Er bittet daher um Anhebung der Fördersumme auf 9.200 Euro.

Es gibt weiterhin kein vergleichbares Angebot im Landkreis Ammerland oder der näheren Umgebung. Die Förderung sollte daher angepasst und fortgeführt werden.